

2. Die anonyme Vita des 11. Jahrhunderts.

Von der Rec. B wich der Verfasser der späteren Bearbeitung nur in zwei Punkten ab. Einmal schob er in I, c. 22 nach dem Satz: 'In ea namque erat monasterium, in quo Berno abba regimen tenere videbatur' seinen Excurs über Berno ein. Sodann gab ihm die Kenntniss von Bernos Testament¹ Gelegenheit, die Darstellung des Johannes zu corrigieren. Während B. am Ende des 1. Buches, das mit der Abtwahl Odos schliesst, I, c. 38 nach 'tali ministerio proclamabat prae-fuisse' fortfährt: 'Rogabat — migravit felix ad Dominum, cui est gloria et honor in secula seculorum', um darauf mit Auslassung des Uebergangs vom 1. zum 2. Buch mit den Worten: 'Igitur pater Odo electus' in das 1. Capitel desselben überzuspringen, gestaltet der Anonymus den Bericht nach 'proclamabat praefuisse' um und berichtet entsprechend der angeführten Urkunde Bernos, um dann ins 2. Capitel des 2. Buches überzugehen und nach den Worten 'facultatulam extenderet' sich wieder an B. anzuschliessen. Während nämlich nach Johannes Odos Abtwahl zu Bernos Lebzeiten als unbestrittene und er als alleiniger Abt erscheint, sehen wir aus Bernos Testament, dass der Gegensatz der beiden Richtungen in Beaume, der Widos und Odos, auch bei der Bestimmung des Nachfolgers ihren Ausdruck gefunden, und dass Berno sich kurz vor seinem Tode hatte entschliessen müssen, die ihm untergebenen Abteien unter die beiden Parteiführer zu theilen. Von den in der Vorrede versprochenen Ausführungen gelegentlich der Schilderung von Odos Ableben ist dagegen nichts zu sehen, sei es, dass sie überhaupt nicht geschrieben wurden, sei es, dass sie nur in unserer Handschrift ausgefallen sind. Was nun gar das Gedicht Hildebolds betrifft, so wird es schwerlich viel Thatsächliches enthalten haben. Hat es unser Autor überhaupt benutzt, so kann er ihm für seine Einschübe höchstens ein paar Phrasen entlehnt haben.

Incipit prologus in vita sancti Odonis abbatis.

Reverentissimo patri domno Hugoni abbati sancti Petri frater quidam humillimus monachorum praecipue dilectionis votum et totius obsequii famulatum.

Cum summum studium, o venerabilis pater, eruditus et religiosus viris fuerit in describendis gestis sanctorum ad informationem et institutionem audientium, utile nobis videtur, ut et nos, quamvis ignari et a vera scientia procul remoti, secundum datum nobis modulum ingenii, si quid valemus et ex sanctorum actibus memoria dignum agnoscimus, auribus fidelium et, si non declamatorie, saltem humiliter vel devote offeramus. Est enim fides vere credentis, Domino magis pla-

1) Gedruckt Bibl. Cluniacensis col. 9 ff.